

Blitztherapie des dritten Jahrtausends

DIE MERIDIAN-ENERGIE-TECHNIKEN

auf ihrem Siegeszug durch Deutschland

VON BRIGITTE VAN HATTEM

„Meine Angst vor dem Bohrer, meine Angst vor dem Bohrer ...“ murmelt eine ältere Dame vor sich hin, während ein Mann mit weißem Kittel an ihre Stirn, unter ihr rechtes Auge, über und unter die Lippen und schließlich auf Brust und Hände klopft. Was wie eine surrealistische Theaterszene anmutet, ist in der Zahnarztpraxis im saarländischen Nonnweiler-Primstal Alltag. Dr. Dieter Schwarz kennt die Ängste seiner Patienten und löst sie mit einer „neuen“ Therapieform auf: den Meridienenergietechniken nach Franke® (MET).

In ganz Nonnweiler hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass es in der Ortschaft Primstal seit kurzem einen Zahnarzt gibt, der auf die Ängste der Patienten individuell eingeht und sie dauerhaft von ihnen befreit. „Am schlimmsten ist für die meisten Patienten, dass sie sich beim Zahnarzt so ausgeliefert fühlen. Sie können ihm noch nicht einmal bei seiner Arbeit zusehen – und möglicherweise tut es plötzlich höllisch weh!“, weiß der sympathische 43-jährige. Viele Patienten haben in ihrer Kindheit schlechte Erfahrungen mit einem Zahnarzt gemacht, andere wiederum vertragen einfach das Surren des Bohrers nicht.

Bei Dr. Schwarz können sie endlich ihre Furcht benennen und mit ihm aktiv gegen sie vorgehen. Meist ist nach einer Viertelstunde MET-Behandlung ihre Angst vor Bohrern, Spritzen und Schmerzen Geschichte. Dann kann Dr. Schwarz mit seiner eigentlichen Arbeit als Zahnarzt beginnen.

Auf MET nach Franke® kam der sympathische Mann an einem freien Nachmittag, als er im Fernsehen die mittlerweile abgesetzte Sendung „Fliege“ sah. Dort beklopfte der Diplom-Psychologe Rainer Franke hinter verschlossenen Türen eine Frau gegen ihre Höhenangst. Fasziniert beobachtete Schwarz, wie sich die Frau, die nach eigenen Angaben bislang nicht einmal eine Haushaltsleiter besteigen konnte, mit einem Hubwagen fünf Meter über die Bühne hieven ließ. Seine Neugierde war geweckt und schon einen Tag später kaufte er sich das Buch zur Methode: „Klopfen Sie sich frei!“ von Rainer Franke und dessen damaliger Ko-Autorin Ingrid Schlieske. Im August 2005 besuchte Schwarz sein erstes

Wochenendseminar bei Rainer Franke und hat sich mittlerweile zum MET-Therapeuten ausbilden lassen.

„Das verblüffendste ist, dass meine Patienten nicht nur unmittelbar nach der MET-Behandlung angstfrei sind, sondern auch noch Wochen und Monate später bei den Folgeterminen,“ erzählt Dr. Schwarz. „Sie verlieren ihre Ängste in wenigen Minuten für immer!“

Wie einfach, schnell und dauerhaft die Meridiantechniken funktionieren, erstaunen auch den



Mann immer wieder, der sie nach Deutschland gebracht hat: den Diplompsychologen Rainer Franke. Als niedergelassener Therapeut hatte er oft die frustrierende Erfahrung machen müssen, dass es sogar bei jahrelangen Therapien vorkam, dass sich Schuldgefühle, Ängste oder Trauer nicht vollkommen auflösen ließen. Er gab daher seine Praxis auf und begann, nach einer Therapieform zu suchen, die den Menschen wirklich schnell und dauerhaft hilft. Als er Anfang 2001 auf die Meridiantechniken des amerikanischen Psychologen Roger Callahan stieß, wusste er, dass er auf dem richtigen Weg war. Von da an beschäftigte er sich ausgiebig mit der Energetischen Psychologie und den dazugehörigen, verschiedenen Techniken. Dabei entwickelte er die Verfahren weiter und nannte sie schließlich Meridian-Energie-Techniken nach Franke® (MET).

Da sich diese Methode auch gut zur Eigenanwendung eignet, hat Rainer Franke mit seiner Frau Regina, einer Heilpraktikerin, ein Seminarkonzept entwickelt. Fernsehsender,

Radiostationen und Zeitschriften haben das Thema aufgegriffen und darüber berichtet. Mittlerweile beginnen sogar die Krankenkassen, sich für diese Therapiemethode zu interessieren. Und ein Ende des Siegeszuges ist nicht abzusehen.

Die Grundlagen der Therapie sind keineswegs neu. Erste Erkenntnisse über die Energiebahnen stammen aus China und sind über 5000 Jahre alt. Aus dem Wissen um die Meridianverläufe und die Möglichkeit, bestimmte Meridianpunkte zu stimulieren, resultieren eine Reihe von Verfahren. Sie sollen allesamt den Fluss der Lebensenergie (Chi) fördern. Die bekanntesten sind die Akupunktur und die Akupressur. Auch verschiedene Massagen, wie beispielsweise die Thai-Massage aber auch die Fußreflexzonenmassage, beruhen auf dem gleichen Wirkprinzip. Durch Druck auf bestimmte Energiezonen des Körpers wird die Lebensenergie zum Fließen gebracht.

Obwohl der Einfluss der Meridiantechniken auf den Körper seit Jahrhunderten dokumentiert wurde, sind die Meridianpunkte erst in den letzten Jahren als Stimulus für psychische Befindlichkeiten in den Fokus der Fachwelt gerückt. In den USA haben empirische Studien die Wirksamkeit dieser Verfahren bestätigt. Dadurch hat sich in den letzten Jahren besonders die energetische Psychologie etabliert. Federführend waren hier der Psychotherapeut Roger Callahan und der Wissenschaftler Fred Gallo. Mit ihren energetischen Verfahren hatte Rainer Franke das Schlüsselerlebnis, das ihn von der Wirksamkeit der Methode überzeugte.

„Das interessanteste an diesen Meridian-Energie-Techniken ist sicherlich, wie wenig die Meridianpunkte stimuliert werden müssen, um riesige Veränderungen in Gang zu setzen. Früher haben wir in der psychologischen Praxis geredet und geredet – aber das war für den Patienten sehr oft schmerzlich und nur wenig hilfreich.“ erzählt Franke. Reden – das war für den Psychologen die Therapie des 20. Jahrhunderts. „Willkommen im 3. Jahrtausend!“ lacht er, „Wir klopfen!“

Mehr Informationen: www.franke-met.com